

Biotopname Ackerbrache südlich von Kühlenhagen								TK10 0 3 0 9 - 3 4 1 - 4 0 2 1				Biotop-Nr.									
								Anschluß in TK 													
Standort /Geologie sandige wellige Grundmoräne																					
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 0 - 0 3 7 5				Bild-Nr.									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern				Gemeinde / Stadt Katzow				Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				7 1 2 2									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03000																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☐				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																	
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code		T M D		T M S		A B M															
%		6 5		3 0		5															
Vegetationseinheiten ruderalisierter Honiggras-Schwafschwingel-Sandmagerrasen, Hasenkle- Ferkelkraut-Schafschwingel-Sandmagerrasen, schafschwingelreicher Rainfarn-Honiggras-Ackerbrachflur.																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten Der mäßig trocken bis frische mesotrophe Sandmagerrasen liegt in ebener Lage bzw. am östlich geneigten Flachhang zum tief eingeschnittenen Prägelbachtal auf einer in Teilen gemähnten Ackerbrache. Charakteristische Arten sind Schafschwingel, Ferkelkraut, Kleiner Sauerampfer, Sandstrohlume, Rotstraußgras und Hasenkle. Bereiche mit typischen Sandmagerrasen werden immer wieder unterbrochen von Flächen mit stärkeren Anteilen ruderaler Arten bzw. typischen Arten der Ackerbrachen wie Rainfarn, Quecke, Honiggras, Ackerschachtelhalm, Scharfgarbe und Gemeiner Beifuß. Umgeben ist die Biotopfläche von einer Ackerbrachflur ohne oder mit sehr geringen Anteilen von Arten der Sandmagerrasen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum										☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung																					
																		keine Gefährdung		☒	
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.															
				0 3 0 9 - 3 4 1 - 4 0 2 1																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				g O							
g Sand				eutroph				k frisch				dünig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig								Senke / Strecksenke							
gestörter Boden																Kerbtal							
																Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv			
k extensiv			
g aufgelassen			
keine Nutzung			
Nutzungsart			
k g			
Acker			
k Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Fischerei			
Angeln			
Erholung			
Kleingartenbau			
Erwerbsgartenbau			
Ferienhäuser			
Bodenentnahme			
Verkehr			
Ver- / Entsorgungsanlage			
sonstige Nutzung:			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau			
g Ackerbrache			
Grünland, intensiv			
Grünland, extensiv			
Laub- / Mischwald			
Nadelwald			
Feuchtwald / -gebüsch			
k Gehölz			
Röhricht / Feuchtbache			
Hochstauden / Ruderalflur			
Graben			
Fließgewässer			
Stillgewässer			
Trockenbiotop			
Grünanlage / Kleingarten			
k Weg			
Straße, Parkplatz			
Bahnanlage			
Gewerbe / Industrie			
Silo / Stallanlage			
Gebäude / Siedlung			
Spülfeld / Halde			
Bodenentnahme			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Festuca ovina agg.

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Agrostis capillaris Holcus lanatus Brachythecium rutabulum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Achillea millefolium Artemisia vulgaris Conyza canadensis Crepis capillaris
Dactylis glomerata Equisetum arvense **Helichrysum arenarium** Hieracium pilosella
Rumex acetosa Rumex acetosella Tanacetum vulgare Trifolium arvense

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.10.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: plan4-Grabow	Foto: 1 Folgeseiten: 0